

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Predigtreihe Matthäusevangelium

Sonntag, 24. Februar

Pfr. Roland Klee

Matthäus 20, 1–16:

Die Gerechtigkeit im Weinberg

Sonntag, 3. März

Pfr. Felix Gietenbruch

Matthäus 25, 31–46: *Wenn nur noch Barmherzigkeit zählt*

VORTRAG

**Zwischen Sozialreform
und Jenseitsvision**

Vortrag von

Pfr. Felix Gietenbruch

Donnerstag, 28. Februar

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Als Johann Friedrich Oberlin im Jahr 1767 seine Pfarrstelle im Steintal im Elsass antritt, trifft er auf ein Tal des Elends.

Während seiner 59-jährigen Tätigkeit beginnen das Tal und die Menschen zu blühen. Oberlins praktisches Wirken ist begleitet von der Gabe, die unsichtbare Welt zu schauen. Sozialreform und Jenseitsvision gehören eng zusammen.



Bild: Rezka Arnus, WGT 2019 Slowenien

Kommt, alles ist bereit!

Wie aus dem «Tag der Demütigung» der «Weltgebetstag der Frauen» wurde.

Es waren einmal ein paar fromme Frauen in den USA und in Kanada, denen die Mission ein wichtiges Anliegen war. Doch nicht so sehr diejenige auf anderen Kontinenten, sondern viel mehr die im eigenen Land. Und so versammelten sie sich vor über hundert Jahren erstmals zu einem «Tag der Demütigung und des Gebets». Das Treffen mit dem für heutige Ohren ziemlich fremd wirkenden Motto trug einen revolutionären Samen in sich: Die Frauen gehörten nämlich erstens sechs unterschiedlichen Konfessionen an, und sie waren zweitens so frei, ihren Gottesdienst ganz ohne die Mithilfe eines männlichen Pfarrers zu

erstellen und zu feiern. Sie waren wenige, doch sie blieben bei ihrer Idee, gemeinsam und unabhängig zusammenzukommen. Dreissig Jahre lang taten sie das im kleinen Kreis, bis dann ein paar der revolutionären Samen weiterflogen, bis nach Deutschland, wo Methodistinnen 1927 zum ersten Mal einen «Weltgebetstag der Frauen» feierten. Und als nach dem zweiten Weltkrieg der Ökumenische Rat der Kirchen gegründet wurde, da hatte die weltweite Gemeinschaft der Frauen schon fünfzig Jahre Erfahrung im ökumenischen Feiern. Sie wussten, was das heisst: Mit Worten beten, die jemand aus einer mir fremden

Kultur formuliert hat. Von Glaubenserfahrungen hören, die anders sind als meine eigenen. Und nicht zuletzt: Geld zusammenlegen für die Schwestern in anderen Ländern, die unsere Solidarität nötig haben.

Bald ist es in vielen Ländern rund um den Erdball wieder soweit: «Kommt, alles ist bereit!» hören wir die slowenischen Frauen rufen. Der revolutionäre Same des Weltgebetstags wächst und blüht weiter, auch dieses Jahr, auch bei uns.

Pfrn. Regula Schmid

be-sinnen

sich besinnen

alle sinne öffnen

in sich einkehren

ganz bei sich sein

lauschen, spüren

sich neu entdecken

durchdringen lassen

von der welt

ihrer schönheit

und kostbarkeit

alle zeit haben

sich weit machen

empänglich sein

für gottes stimme

sich besinnen –

nicht besinnungslos

nicht sinnlos –

leben in gottes hand

© Maria Sassin

Mitsingen im Projektchor



Gesucht: Sängerinnen und Sänger für den ökumenischen Projektchor St. Arbogast und St. Marien

«Tatanaka, mamanaka sarantañani!»
Geht ihr Männer, geht ihr Frauen, haltet zusammen!

So singen die Menschen in Bolivien – und so werden auch wir im Ökumenischen Gottesdienst vom Sonn-

tag, 24. März miteinander singen. In einem Projektchor treffen wir uns zweimal, um Lieder aus der weltweiten Kirche einzuüben und im Gottesdienst zu singen: Lieder aus den USA, aus Finnland, aus Bolivien, aus der Schweiz und aus England. Da die diesjährige Fastenkampagne ganz im Zeichen der Frauen steht, haben wir

Lieder ausgewählt, die ausdrücklich Männer und Frauen ansprechen. Haben Sie Lust, dabeizusein? Vorkenntnisse sind nicht nötig, Freude am Singen genügt!

Proben:

Mittwoch, 20. März, 18.30–19.50 Uhr
Samstag, 23. März, 9.30–11 Uhr
Im KiBeZ (Kirchliches Begegnungszentrum St. Marien)

Leitung:

Igor Retnev, Kirchenmusiker der Kath. Kirche St. Marien

Auskunft:

Pfrn. Regula Schmid, 052 243 30 36

Projektchor

Ökumenischer Gottesdienst

Brot für alle/Fastenopfer

Sonntag, 24. März, 10 Uhr

Kath. Kirche St. Marien

Anschliessend Suppenzmittag

Winterthurer Reformation 2019+

An der ZKP-Sitzung vom 28. Januar wurde der Bericht der Kommission KG+ abgenommen. Die Kommission hat Überlegungen angestellt, wie sich die Winterthurer Kirche den künftigen Herausforderungen stellen kann. Daraus sind zwei Modelle entstanden: Eine Einheitsgemeinde oder wie bis anhin Kirchengemeinden mit einem Stadtverband,

der aber mehr Aufgaben übernimmt. In beiden Modellen soll eine Kommission für Zusammenarbeit und Entwicklung gesamtstädtische Aufgaben planen und koordinieren. Wir wollen dazu eine breite Diskussion eröffnen mit Ihnen, den der Kirche nahe stehenden und der Kirche fern stehenden Mitgliedern. Was wollen Sie beibehalten, was wollen Sie än-

dern, was sollten die Kirchen dringend...

Wir freuen uns auf spannende Disputationen! Achten Sie auf die Artikel und Hinweise in den nächsten Ausgaben des «reformiert.lokal».

*Ursula Wegmann und Röbi Rahm,
Co-Präsidium*

Konzert mit Trio Pegasus



Klassische Musik und Volksmusik «Karussell»

Samstag, 9. März, 20 Uhr

Ref. Kirche

Trio Pegasus

Urs Bösigler, Hackbrett

Karin Keiser Mazenauer, Violine

Paolo D'Angelo, Orgel, Akkordeon

Eintritt frei – Kollekte

Es ist unser Wunsch, auch mit unserem neuen Programm einen bunten Strauss an Melodien erklingen zu lassen, der das Publikum erfreut und auf den Schwingen des Pegasus in die verschiedensten Länder und Kulturen entführt.

Urs Bösigler, Trio Pegasus

Kommt, alles ist bereit



Weltgebetstag 2019
Kommt, alles ist bereit!
Slowenische Frauen laden ein zum Weltgebetstag.

Im Zentrum der diesjährigen Feier steht das Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukas-Evangelium (Lukas 14, 15–24). Ein Mann lädt seine Freunde zu einem Festmahl ein, aber alle lassen sich entschuldigen. Der Gastgeber ist enttäuscht und lässt Arme, Behinderte und Randständige an seinen Tisch bitten, damit das Fest trotzdem stattfinden kann.

Wie würden wir uns als Gastgeber

rinnen in einer solchen Situation verhalten? Rund um dieses Gleichnis hat ein ökumenisches Frauenteam aus Slowenien die Feier für den diesjährigen Weltgebetstag gestaltet. «Kommt, alles ist bereit!»

Weltgebetstagsfeier

Slowenien

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr

Kath. Kirche St. Marien

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe lädt alle ganz herzlich ein.

*Für das ökum. Vorbereitungsteam:
 Sibylle Zambon-Akeret*

Bring- und Holtag
für Baby- und Kinderartikel
Samstag, 9. März, 9–13 Uhr

Bringen Sie vorbei, was Sie verschenken möchten. Nehmen Sie gratis mit, was Sie für Ihre Familie gebrauchen können.

Folgende Gegenstände nehmen wir gerne im Zentrum am Buck entgegen:

- Baby- und Kinderkleider bis Grösse 128 (bitte keine Unterhosen und Unterhemden)
- Schuhe
- Spielsachen und Bücher
- Kinderartikel wie z.B. Wippen, Schoppenwärmer, Kinderwagen
- Kleinmöbel, die man mit 2 Händen tragen kann wie Reisebettli, Hochstühle und anderes

Die Gegenstände sollen in sauberem und gebrauchsfähigen Zustand sein, so dass sich auch die neuen Besitzer daran freuen können.



Annahme der Artikel:

Samstag 2. März, 9–12 Uhr
 oder 25. Februar–1. März, 9–11 Uhr
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Team Zentrum am Buck

Mittagessen am Buck

Mittwoch, 20. März

Geniessen Sie das Mittagessen in der Gemeinschaft im Zentrum am Buck. Von 11.30–14 Uhr kann jeder seinen kleinen oder grossen Hunger stillen.



Info und Anmeldung (bis 13. März):
 zentrumambuck@zh.ref.ch
 Telefon 052 242 14 43

Lisa Lendenmann, Zentrum am Buck

Filmküche



10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?

Im Laufe dieses Jahrhunderts wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden anwachsen. Wo soll die Nahrung herkommen, die jeder Einzelne täglich zum Überleben benötigt, und von der ja bereits heute jeder Sechste zu wenig hat? Wie können wir verhindern, dass die Menschheit allein durch ihr

Wachstum die Grundlage für ihre Ernährung zerstört? Der Film kam 2015 in die Kinos.

Filmküche

Freitag 8. März 19.30 Uhr

Kleines Znacht 19 Uhr

Kirchgemeindehaus im UG

Eintritt frei – Kollekte

Thomas Karcher, Sozialdiakon

Seniorentheater



Nikolaj Gogols «Revisor»
am Altersnachmittag
Mittwoch, 27. Februar
14 Uhr im Kirchgemeindehaus

Die Seniorenbühne Zürich zeigt uns die schweizerdeutsche Kurzversion von Nikolaj Gogols weltberühmter Komödie unter dem Titel «Dä Revisor», bearbeitet und in der Regie von Marius Leutenegger. Die Geschichte erzählt von der korrupten Verwaltung einer russischen Kleinstadt und dem nahenden Unheil in Person des Revisors aus der Hauptstadt, inkognito! Kurzweilig und rasant wird es durch die Rolle des schlaunen Taugenichts, der

nun für den Revisor gehalten wird und nicht mehr weiss, wie ihm geschieht... Man darf gespannt sein!

Nach der Aufführung wird ein Apéro offeriert, bei dem auch die Schauspielerinnen und Schauspieler anwesend sein werden.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, ungeniert hereinspaziert!

Katharina Wehrli
Sozialdiakonin

Gottesdienste in der Ref. Kirche

Sonntag, 24. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Roland Klee
Matthäus 20, 1–16
Die Gerechtigkeit im Weinberg

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr
**Gottesdienst zum Welt-
gebetstag – Slowenien**
Kath. Kirche St. Marien

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Felix Gietenbruch
Matthäus 25, 31–46
*Wenn nur noch Barmherzig-
keit zählt*

Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Jürg Wildermuth

Sonntag, 17. März, 10 Uhr
FamilienGottesdienst
Pfrn. Barbara Amon
mit KolibriKirche

Gottesdienste im Alterszentrum Oberi jeweils 9.30 Uhr

Sonntag, 24. Februar
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Martina Tobler

Sonntag, 3. März
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Roland Klee

Sonntag, 10. März
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Martina Tobler

Sonntag, 17. März
9.30 Uhr, Gottesdienst
Seelsorgerin Claudia Gabriel

Kinder, Jugendliche, Familien

Sport-Treff Girls only
mittwochs, 18.30–20.30 Uhr
(5./6. Klasse)
donnerstags, 18.30–20.30 Uhr
(7./8. Klasse)

Spieltreff im Gleis 1B
mittwochs, 14–17 Uhr
(1.–9. Klasse)

Jugendtreff im Gleis 1B
freitags, 19–23 Uhr
(7.–9. Klasse)

Jugendgottesdienst
17.15 Uhr für 5. und 6. Klässler
Kirche/Kirchgemeindehaus
Freitag, 1. März
Pfr. Felix Gietenbruch
Freitag, 8. März
Pfrn. Barbara Amon
Freitag, 15. März
Pfr. Felix Gietenbruch

**Bring- und Holtag
für Baby- und Kinderartikel**
Samstag, 2. März
9–13 Uhr, Zentrum am Buck

Gschichte-Höck
Montag, 4. März
16 Uhr, Ref. Kirche
Kinderfeier

Spaghetti-Essen in Hegi
Mittwoch, 6. März
11.45–12.45 Uhr
Kaffee bis 13.30 Uhr
Mehrzweckraum
Reismühleweg 48 in Hegi
Anmeldungen bis 4. März an:
hegi@zh.ref.ch oder
052 242 28 81 (Sekretariat)

Offene Chrabelgruppe
Freitag, 8. März
15–17 Uhr, Untergeschoss
Kirchgemeindehaus

Brot für alle-Essen
Mittwoch, 13. März
11.30–13 Uhr, Kirchgemein-
dehaus, Menü: Lasagne Vegi
und Fleisch

Erwachsene

Meditation
montags, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus
donnerstags, 7.30–8 Uhr
Ref. Kirche

Büchertreff
Freitag, 22. Februar
9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lotta Sutter «Amerikanerin
werden», Seite 129–251

Ökumenische Vesper
Freitag, 22. Februar
20 Uhr, Ref. Kirche

Samschtig-Kafi
Samstag, 23. Februar
8–11 Uhr, Kirchgemeindehaus

Vortrag Felix Gietenbruch
**Zwischen Jenseitsvision
und Sozialreform**
Donnerstag, 28. Februar
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Filmküche
Freitag, 8. März
19.30 Uhr, Kirchgemein-
dehaus U2

Bibel am Montag
Montag, 11. März
15.45 Uhr, Kirchgemeindehaus
Thema: Das Buch Jesaja

Büchertreff
Freitag, 15. März
9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Michelle Obama «Becoming
– Meine Geschichte», Gold-
mannverlag, Kapitel 1–10

60 Plus

Senioren singen
Freitag, 22. Februar/8. März
10 Uhr, Kirchgemeindehaus

Seniorentheater
Mittwoch, 27. Februar
14 Uhr, Kirchgemeindehaus

Kleine Wanderung
Montag, 4. März
Truttikon – Ossingen
M. & W. Schärer: 052 242 64 97

Wanderung
Montag, 11. März
Unterwindisch – Siggenthal
Th. Haas: 052 242 82 55

Mittagstisch für Senioren
Freitag, 15. März, Stadel
12 Uhr, Rest. Frohsinn
An- und Abmeldung im
Restaurant: 052 337 29 55

Kontaktadressen

Sekretariat und Redaktion

Ruth Schrepfer
Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@zh.ref.ch

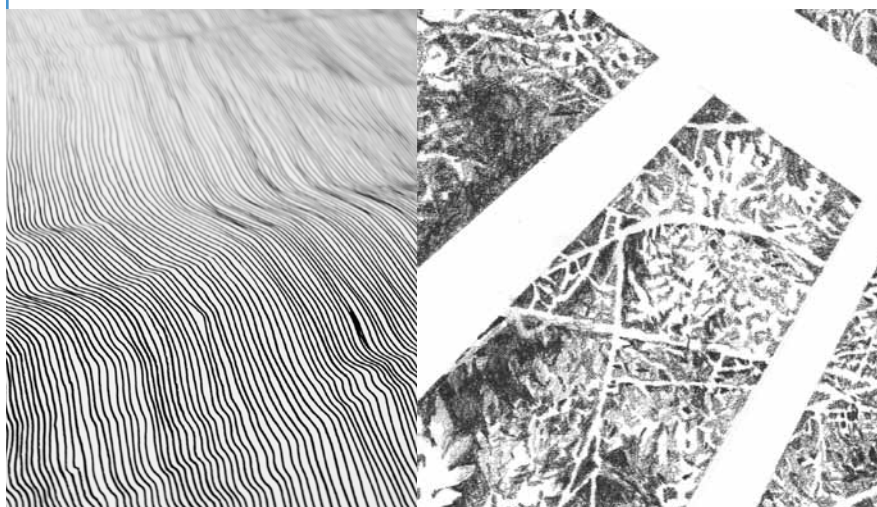
Pfarrteam

Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@zh.ref.ch
Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@zh.ref.ch
Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@zh.ref.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@zh.ref.ch

Sozialdiakonie

Thomas Karcher
Telefon 052 242 40 74
thomas.karcher@zh.ref.ch
Maike Maurer
Telefon 052 243 30 38
maike.maurer@zh.ref.ch
Katharina Wehrli
Telefon 052 242 15 46
katharina.wehrli@zh.ref.ch
Team Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
www.oberi.jugendarbeit.ch

www.refkircheoberi.ch



zeichnend bezeichnen

Regula Dürig – Isabelle Macciachini

Bleistift – Tusche – Drucke

Ausstellung im Kirchgemeindehaus bis 21. März
Die Künstlerinnen sind am Samstag, 2. März, 15–18 Uhr
anwesend.